

Inhalt

Vorwort	3
1 Audioseite	4
2 Sarah	5–19
3 Seemannsgarn	20–27
4 Robinsons Rettung	28–34
5 Dritte Nacht auf Bramshörn	35–47
6 Pfützenlilly	48–50
7 Schreibtipp für Inselgeschichten	51–54
Lösungsvorschläge	55



Vorwort

Inseln regen die Fantasie an und laden ein zu literarischen Expeditionen. Mal sind es Sehnsuchtsorte und Idyllen, mal Schauplätze von Utopien oder Dystopien. Odysseus und Robinson Crusoe haben literarisch vorgelebt, welche Ausnahmesituationen und Herausforderungen die einsamen Helden oder die gestrandeten Menschengruppen an solchen Orten im Meer erfahren.

In der Kinderliteratur und im Film wird die Insel immer wieder zum Schauplatz kindlicher Abenteuer. So atmen auch die fünf vorliegenden Erzählungen Seeluft, machen „Lust auf Meer“ und vermitteln im Fahrwasser guter Geschichten einen wichtigen didaktischen Beifang: die Kompetenzen, Literatur zu verstehen und mit Blick auf Formen und Inhalte zu analysieren.

„Sarah“ erzählt von der Inselbegegnung eines Jungen mit einem außergewöhnlichen Mädchen, das ihm beibringt, die kleine Inselwelt mit Fantasie in einen Glücksort zu verwandeln und Alltagsabenteuer fernab von der Touristenroutine zu erleben.

In „Seemannsgarn“ geht es um einen Insulaner, der mit Inselmystik und Angeberei zu den Landratten aufs Festland zieht und dort auf allerhand Skepsis und Vorbehalte stößt. Dass Bjarne und seine Mitschülerinnen und Mitschüler schließlich die anfangs trennenden Haltungen überwinden, schildert die Erzählung mit Witz und Ironie.

Wie anstrengend der Inselaufenthalt in einem Jugendheim sein kann, erzählt der Protagonist Felix in „Dritte Nacht auf Bramshörn.“ Die nächtliche Flucht der Kinder auf einen Krabbenkutter löst jedoch keine Probleme. Für Leserinnen und Leser, die sich auch von nautischen Fachbegriffen nicht abschrecken lassen, dürfte die Lektüre ein Vergnügen sein.

„Pfützlilly“, die jüngste Hauptfigur dieser Erzählungen, muss nicht erst an die See reisen, um Inseln zu entdecken. Das gelingt dem Mädchen bereits am Wegrand immer dann, wenn es gerade geregnet hat. Die Bereitschaft, auch stille Momente der Betrachtung zu genießen, machen Pfützlillys winzige Inseln zu Schauplätzen ganz besonderer Abenteuer. Eine weitere Geschichte in diesem Band spielt mit Daniel Defoes Romanvorlage: Anders als im Original erfolgt „Robinsons Rettung“ jedoch ergebnislos und enttäuschend für die vermeintlichen „Befreier.“ Das Material regt zur vergleichenden Recherche und zur Lektüre des Originaltextes an.

Jeder Erzählung folgt ein Materialteil mit Erklärungen, Aufgaben und textproduktiven Ideen, die begeisterte Landratten zur Gestaltung eigener Inselgeschichten anstiften. Dies geschieht im Lehrgang ebenso wie in der Freien Arbeit und in der Lernwerkstatt. Zusätzliches Audio-Material präsentiert Arbeitsaufträge mit Wellenrauschen, Textauszügen und interessanten Inselsounds zu den Erzählungen.

Eine angenehme Überfahrt zu Orten im Meer, die zu literarischen Entdeckungen einladen, wünschen der

Kohl-Verlag und Hans-Peter Tiemann

Die Symbole bedeuten:



schriftlich
bearbeiten



lesen und
vorlesen



einen Audio-Track
spielen / anhören



inszenieren
und spielen



anspruchsvolle
Aufgaben lösen

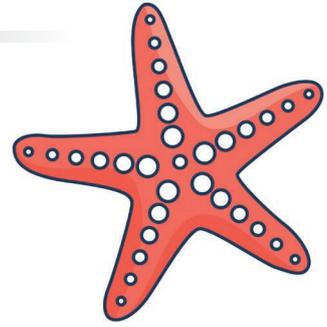


Lektüre
bis hierher



netzwerk
lernen

zur Vollversion



Das Meer lag noch im Nebel und plötzlich tauchte die Insel wie hingehext vor uns auf. Als die Fähre wenig später anlegte, konnte ich noch nicht ahnen, dass dies der verrückteste Urlaub meines Lebens werden sollte.

5 „Basti! – Sebastian!“ Meine Mutter schlug Alarm. Ihre Stimme kam von weit hinten aus dem Gedränge. Die Touris, die hier oben auf dem Schiff in der Schlange zwischen uns standen, schienen in Deckung zu gehen und öffneten Mamas scharfem Klingelton eine schmale Gasse.

10 „Kümmere dich bitte sofort um Krümel!“, zischelte sie streng und wedelte mit der Hundeleine unseres Zwergpudels.

Ein schwitzender Mann nahm sie ihr ab und reichte sie einer älteren Dame, die sie an ein Mädchen mit blauer Kapuze weitergab. Schließlich drückte mir ein dünner Rothaariger, der unter quietschgrünen Riesenkopfhörern abgetaucht war und ständig in den Knien wippte, Krümels Griff mit der Stretchleine in die Hand.

15 „Pass auf, dass der Hund nicht ins Wasser rutscht, wenn wir gleich von Bord gehen!“, schrie Mama von hinten, „Ich muss mich hier um Schätzchen kümmern.“

Sie meinte Natalie, meine kleine Schwester, die sich im Buggy wälzte, ständig quengelte, von Zeit zu Zeit undicht wurde, ihren Schnuller am liebsten da fallen ließ, wo irgendein fremder Krümel gerade gekrümelt hatte, und mit dem vollen Fläschchen gern auf andere
20 Leute zielte. Ansonsten aber war sie sowas von süß, dass uns jeder, der sich über den Buggy beugte, um das Schätzchen beneidete.

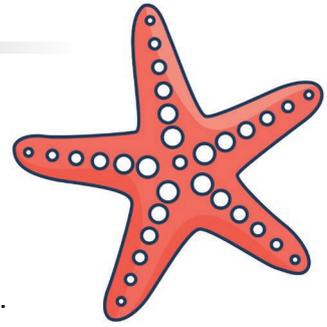
Papa durchsuchte um diese Zeit noch das Unterdeck nach Sven-Ole, meinem Bruder. Der ist drei Jahre jünger als ich und eigentlich auch undicht, aber weiter oben im Körper, denn Sven-Ole hat nur seinen Schraubendreher im Kopf, und wenn du nicht aufpasst,
25 verwandelt er alles ringsum erst in eine Baustelle und kurz darauf in eine Ruine.

Weil er später einmal Verkäufer im Baumarkt werden will, hatten ihm meine Eltern letztes Jahr zu Weihnachten den „Kleinen Schraubefix“, einen Werkzeugkoffer für Anfänger, geschenkt. Sie ahnten damals noch nicht, dass er längst ein fortgeschrittener Schrauber war. Er probierte das Werkzeugset erst bei uns im Wohnzimmer und später am elektrischen Garagentor unserer Nachbarn aus. Die Sache flog auf, als Papa plötzlich mit der Fernbedienung unserer Glotze das Tor von Krauses bedienen konnte. Herr Krause hat damals immer einmal gehupt, wenn er mit seinem Toyota in die Garage fahren wollte, und wir mussten oben RTL drücken, damit sich das Tor öffnete. Wenn er zweimal hupte, schaltete Papa auf ZDF um und das Tor fuhr butterweich nach unten.

35 „Hast du ihn endlich?“, rief Mama, während ich an der Auszugsleine ruckelte, nachgab und dann so heftig zog, dass sich das Stretchband bis zum Zerreißen spannte, ohne mir



1. Kapitel



1) Lest das erste Kapitel und erzählt, was hier passiert. Informiert dabei über:

- Handlungsort
- Ereignisse
- Ich-Erzähler
- weitere Personen



2) In diesem Kapitel spielt der **Humor** eine große Rolle. Zeigt das, indem ihr komische Situationen und Personen, Bemerkungen und Darstellungen am Rand markiert und vorlest.

Bühne frei für Papa, Sven-Ole und Herrn Krause



3) Spielt eine Szene mit dem Titel „**Die Sache mit dem Garagentor.**“ Lasst Herrn Krause, Sven-Ole, Bastis Vater und vielleicht auch Bastis Mutter und ihn selbst auftreten. Notiert dazu kleine Dialoge oder spielt die Szene ganz frei, die zunächst mit großer Aufregung und einem Streit beginnt und dann zu einer friedlichen Lösung gebracht wird.

Ein erster Verdacht

4) Nennt die beiden Personen, die sich hier gerade flüchtig kennengelernt haben und die vermutlich noch weitere gemeinsame Abenteuer auf der Insel erleben werden.



5) Hört euch zwei Versionen des ersten Kapitels hier an: **Track 1.** Beschreibt die Unterschiede und entscheidet euch für die bessere Fassung. Formuliert eine Begründung.



2. Kapitel

Eine ungewöhnliche Familie



1) Basti lebt wirklich in einer außergewöhnlichen Familie. Beschreibt seinen Vater und seine Geschwister.



2) „*Der Autor übertreibt an einigen Stellen maßlos!*“, meint Tom, ein Leser. Findet solche Textstellen und beurteilt, wie sie wirken und ob sie in diese Geschichte hineinpassen.



Auf der Bank an der Düne



3) Schlüpf in die Rollen von Urlauberinnen und Urlaubern. Stellt euch vor, ihr sitzt auf der Bank nebeneinander und erlebt, was Basti und Sarah miteinander reden und wie sie sich verhalten. Erzählt davon.

Lustige Berufe



4) Macht es wie Basti und Sarah: Nennt „lustige Berufe“, die aus Nomen bestehen, die so gelesen werden können, als verberge sich darin eine Tätigkeit (Verb). Ein paar Beispiele findet ihr hier:
CD-Brenner, Dosenöffner, Eisbrecher, Flaschenöffner, Füllfederhalter, Gabelstapler, Mauszeiger, Sekundenzeiger, Wagenheber ...



5) Gestaltet eine Stellenanzeige, in der ihr beschreibt, was in diesem Beruf erwartet wird. Hier ein Beispiel:

**Erfahrene(r)
Zitronenfalter(in) gesucht!**

Mögen Sie Saures?
Lieben Sie saftige Herausforderungen?
Können Sie mit frischem Obst umgehen,
ohne selbst stinksauer zu werden?

Dann kommen Sie zu uns ins junge Team!

In der **Zitronenfalterei Krause** wird Ihnen
der Saft im Mund zusammenlaufen...

Wir falten die Südfrüchte, bis sie
in kleinste Schachteln passen.

Bewerbungen bitte an: ...

Anmerkung zum Text: Man sollte an der See grundsätzlich keine Möwen füttern. Die Tiere können krank davon werden "Plagegeistern"



Ein außergewöhnliches Mädchen



6) Einige Zeilen in diesem Kapitel verraten euch, dass Sarah Basti sehr beeindruckt hat. Nennt die entsprechende Textstelle und lest sie vor.

7) Die Sprechblasen zeigen, wie man in der Klasse über Sarah denkt. Nehmt Stellung dazu und äußert eigene Meinungen:

Ich mag es, wie sie mit Basti spricht und ihm dabei ihre Zuneigung zeigt.

Sarah ist sehr einfallsreich. Das gefällt mir.

Ich find's dumm, dass sie sich nicht für den nächsten Tag mit Basti verabredet.

Mir kommt sie sehr kindlich und verspielt vor. So verhält sich doch kein vernünftiger Mensch.



8) Sarah ist außergewöhnlich. Das wird an einigen Textstellen im 2. Kapitel deutlich. Fertigt ein vorläufiges **schriftliches Portrait** von Sarah an, in dem ihr die Eigenschaften und das besondere Verhalten des Mädchens beschreibt.



3. Kapitel

Tatort: Inselbücherei



1) Dieses sehr kurze Kapitel hat nur einen Schauplatz: die Bibliothek der Insel. Fasst zusammen, was dort passiert.



2) Erledigt die Zusammenfassung **schriftlich**.

3) Wieder hat Sarah in der Bibliothek eine außergewöhnliche Idee. Bewertet sie.

Wie wär's mit Werbung?



4) Sarah und Basti hätten ja auch für ein Buch werben können, anstatt die Täterinnen und Täter zu verraten. Wählt ein Buch, das ihr in letzter Zeit gern gelesen habt. Schreibt dazu eine Leseempfehlung, die ihr wie einen **Klappentext** zwischen die ersten Seiten legt

3 Seemannsgarn



Frau Sägebrecht staunte, Tom ließ sich feiern und klatschte die Bankreihen ab, als er sich auf seinen Platz am Fenster trollte, unter der Kapuze einparkte und immerzu schwärmte: „Er funktioniert, er funktioniert, bei mir funktioniert er!“

200 Später konnte niemand so genau sagen, woran es gelegen hatte. Ein paar Typen aus der A verbreiteten das Gerücht, dass mehrere Mathespicker aus den Taschen von Bjarnes Hoodie gefallen seien, als Julian ihn in der Sportumkleide vom Haken genommen habe. Doch die waren wohl nur neidisch, weil es in ihrer Klasse keinen echten Insulaner gab.

205 Das Englisch-Wunder, wie es die B schließlich nannte, passierte jedenfalls, und vieles sprach dafür, dass Oma Brodersens Seemannsgarn die Stifte der Kinder geführt, englische Geistesblitze gezündet, Schreibattacken ausgelöst und ringsum für beste Ergebnisse gesorgt hatte.

210 Leider stimmt auch das nicht ganz, denn kurz nachdem Mathilde Kessler mit zitternden Händen ihr Heft aufgeschlagen, die Note und den Kommentar gelesen hatte, stürmte das zarte Mädchen ein viertes Mal aus der Klasse, denn diesmal musste sie draußen Tränchen trocknen.

215 Am Nachmittag drängelte sich die Tischtennisclique um ein Bett auf der Unfallstation des Mathilden-Hospitals. Sie beugten sich über einen Jungen, der heftig jammerte und gelende Schreie ausstieß, als ihm die kleine Pia den Hoodie mit den Worten „Dann wirst du ganz schnell gesund!“ über den Gips zerzte, während ihm Tom liebevoll auf die Schulter klopfte.

220 Als eine junge Ärztin hereingestürmt kam, wurde sie von Amelie, Julian und den anderen beruhigt: „Das sind nur Freudenschreie, Frau Doktor, unser Bjarne ist glücklich, weil wir bei ihm sind!“, „...und weil er zu uns gehört!“, ergänzte Tom und verpasste dem Jungen diesmal einen so zarten Rippenstoß, dass der mit einem Lächeln aus der Gipsverpackung antwortete.

225 Und noch jemand war an jenem Abend glücklich, denn gegenüber im Restaurant trafen sich immer wieder die verliebten Blicke von Adam Knaus und Eva Röthemeier, die dort einen Kutterteller mit allerhand leckeren Fischspezialitäten verspeisten.

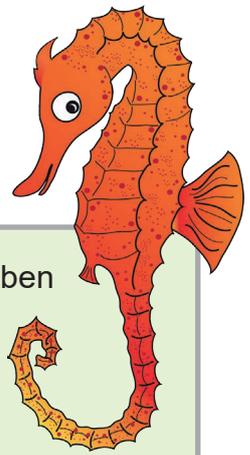


1. und 2. Kapitel

Das Personal der Erzählung



1) Fertigt ein Schaubild an, auf dem ihr die Namen der Personen notiert, die in den ersten beiden Kapiteln eine Rolle spielen. Notiert in Stichworten, um wen es sich jeweils handelt.



Der Titel der Erzählung

Wer *Seemannsgarn* spinnt, erzählt von ausgedachten oder übertrieben dargestellten Erlebnissen der Seefahrt, die so niemals stattgefunden haben. Darin spielt der „Klabautermann“ ebenso eine Rolle wie Seeungeheuer und andere Gefahren auf den Weltmeeren. „Seemannsgarn spinnen“ ist also eine Metapher, die für solche Erzählungen steht. Früher umwickelten Seeleute auf Segelschiffen ihre Leinen oft mit „Schiemannsgarn“, das aus den Resten alter Taue gewonnen wurde. Dabei handelte es sich um eine recht eintönige Beschäftigung an Bord, bei der man sich zur Unterhaltung wahre und ausgedachte Geschichten erzählte. So wurde „Seemannsgarn spinnen“ schließlich zu einer Redensart.



2) Lest die Erklärung und erläutert, warum die vorliegende Erzählung diesen Titel trägt.



3. und 4. Kapitel

1) Was meint ihr: Spricht Bjarne die Wahrheit oder spinnt er nur Seemannsgarn?

Bühne frei für frisches Seemannsgarn



2) Schlüpft in die Rolle einer dieser Personen und erzählt, was ihr auf der Insel oder auf dem Meer erlebt habt. Ihr dürft dabei hemmungslos übertreiben, denn ihr spinnt ja Seemannsgarn:

Pelle Hansen,
Kapitän eines
Fischkutters

Marie Petersen,
Chefin des
Inselhotels

Kuddel Bucks,
Leuchtturm-
wärter

Frauke Paulsen,
Strandkorb-
vermieterin

Tom benimmt sich unmöglich!



Ich find's ganz verständlich, dass er so auf Bjarne reagiert.



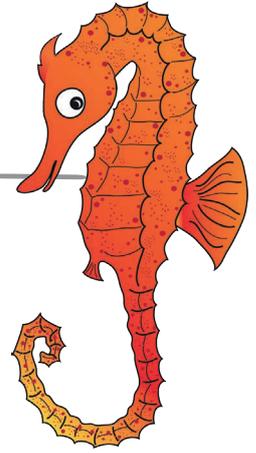
3) Tauscht eure Meinungen zum Verhalten von **Tom** aus und nehmt Stellung zu den Kommentaren von **Marie** und **Murat**.

4) An einer Textstelle wird deutlich, dass Bjarne eine wirkliche Bereicherung für die Klasse darstellt. Findet sie und markiert sie.





5. Kapitel



Zusammenfassungen



1) Fasst den Inhalt des 5. Kapitels schriftlich zusammen.



2) Hört euch diese Zusammenfassung an und findet 5 Fehler im Audio: **Track 4**

Die gesamte Erzählung

Bjarnes Hoodie

Ich würde ihn gern ab und zu anziehen. Vielleicht hat er tatsächlich Zauberkraft...



Ayla

Völliger Quatsch, sowas gibt's nicht. Seemannsgarn sind Lügengeschichten. Der Hoodie hat keine magischen Kräfte.



Anton

Woran es liegt, ist mir schnurzpiepegal! Es funktioniert, wenn man nur daran glaubt..



Emma

1) Erklärt, welche Rolle der Hoodie in der Erzählung spielt, und nehmt Stellung zu den Aussagen von Ayla, Anton und Emma.

Mathilde Kessler



2) Markiert sämtliche Textstellen, an denen von Mathilde Kessler die Rede ist. Sprecht darüber, ob es sich bei ihr um eine überflüssige Figur handelt oder ob sie die Erzählung belebt und bereichert.

Ein anderer Schluss der Erzählung



3) Hört euch hier einen anderen Schluss der Erzählung an. Vergleicht ihn mit dem Originalschluss und entscheidet euch für die bessere Version: **Track 5**

Eine Fortsetzung



4) Schreibt eine Fortsetzung zu „Seemannsgarn.“ Darin sollte Bjarne wieder eine wichtige Rolle spielen. Vielleicht spielt diese Fortsetzung sogar auf einer Insel ...